

Statistische Monatsberichte der Stadt der Reichsparteitage Nürnberg

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN AMT

1938

November

Nr. 11

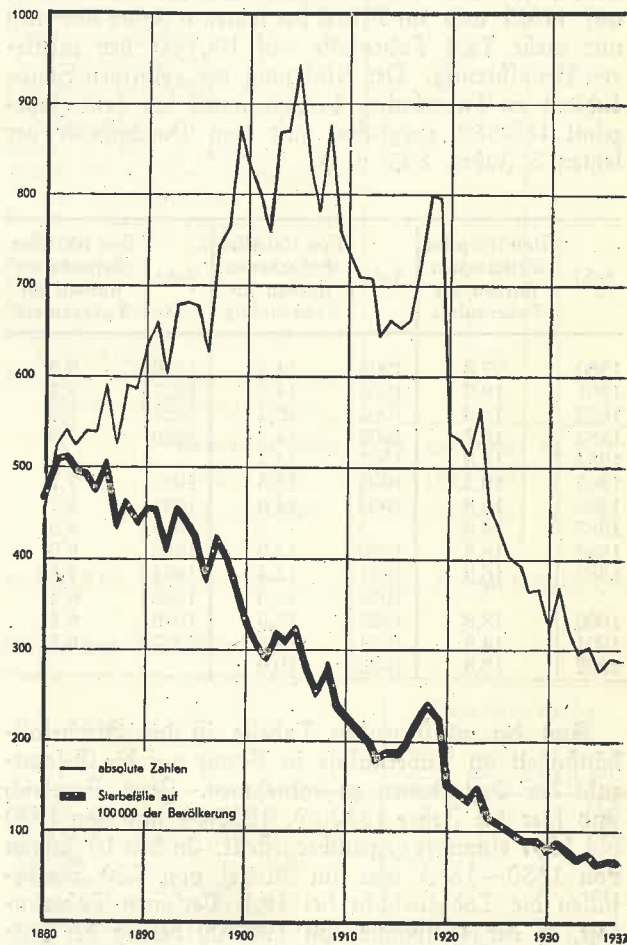
Kampf gegen die Tuberkulose in der Stadt der Reichsparteitage Nürnberg.

Von Dr. Felix Rugler.

Vor einigen Tagen wurde in Nürnberg eine Arbeitsgemeinschaft zur Bekämpfung der Tuberkulose im Gau Franken ins Leben gerufen. Schlagartig wurde damit die allgemeine Aufmerksamkeit auf diese gefährliche Krankheit gelenkt. An diesem Wendepunkt in der Geschichte der Tuberkulosebekämpfung ist es vielleicht nicht uninteressant einen statistischen Überblick für die Stadt der Reichsparteitage Nürnberg zu geben.

Aus der vorstehenden Tabelle sind in der 2. Spalte sämtliche Todesfälle an Tuberkulose, beginnend mit

Jahr	Todesfälle an Tuberkulose insgesamt	Auf 100000 der mittl. Bevölkerung kommen Todesfälle an Tuberkulose	Jahr	Todesfälle an Tuberkulose insgesamt	Auf 100000 der mittl. Bevölkerung kommen Todesfälle an Tuberkulose
1880	458	463,2	1910	736	225,2
1881	522	514,3	1911	711	209,6
1882	539	515,7	1912	710	201,0
1883	524	492,9	1913	645	179,6
1884	537	493,5	1914	662	185,5
1885	535	474,5	1915	654	186,5
1886	589	505,4	1916	662	197,3
1887	525	436,2	1917	725	222,5
1888	588	466,7	1918	800	240,7
1889	585	439,8	1919	795	224,6
1890	636	455,5	1920	539	149,7
1891	662	454,8	1921	529	144,1
1892	604	407,1	1922	514	135,1
1893	680	453,8	1923	568	148,0
1894	684	444,3	1924	456	117,6
1895	679	425,6	1925	433	110,3
1896	627	377,0	1926	402	101,4
1897	739	420,9	1927	394	98,6
1898	766	398,7	1928	364	90,1
1899	875	363,6	1929	368	90,2
1900	836	328,9	1930	326	79,3
1901	803	302,8	1931	369	89,6
1902	758	283,1	1932	321	78,0
1903	870	319,7	1933	295	71,9
1904	871	311,1	1934	305	74,5
1905	940	324,4	1935	278	68,0
1906	832	279,0	1936	291	71,4
1907	780	253,5	1937	289	70,5
1908	875	278,8			
1909	760	237,6			



dem Jahre 1880, zu ersehen. Dabei wurde absichtlich nicht unterschieden zwischen Lungentuberkulose, Tuberkulose anderer Organe und Miliartuberkulose, sondern alle Fälle mit tödlichem Ausgang zusammengefasst. Im Jahre 1880, also zu einer Zeit, als der Krankheitserreger noch nicht gefunden und man naturgemäß auch noch nicht mit wirksamen Mitteln dagegen zu Felde ziehen konnte, betrug die Zahl der Todesfälle 458.

10
8
4
.
.
.
.
.
14
4
11
de
la
a.
.6
.0
.
.4
.9
.2

Verfolgt man die kommenden Jahre, dann zeigt sich, daß die absoluten Zahlen bis zum Jahre 1905 stetig im Steigen sind, um anschließend, abgesehen von den letzten Kriegsjahren, allmählich abzusinken. Ihren Tiefstand erreichte die absolute Zahl der Sterbefälle an Tuberkulose im Jahre 1935, aber auch die folgenden Jahre bewegen sich ganz auf dieser Linie.

Mit diesen Zahlen kann man aber tatsächlich nur wenig anfangen. Man muß sich vergegenwärtigen, daß Nürnberg zu Beginn der Beobachtungszeit eine Stadt mit knapp 100 000 Einwohnern war, während heute die Grenze von 400 000 längst überschritten wurde. Es erscheint daher zweckmäßig, die Sterbefälle zu 100 000 der mittleren Bevölkerung in Beziehung zu setzen. In der 3. Spalte der Tabelle sind diese Ergebnisse aufgeführt.

Das Kurvenbild zeigt uns noch deutlicher den wesentlichen Unterschied. Bereits im Jahre 1882 können wir als Maximum 515,7 Todesfälle auf 100 000 Einwohner feststellen. In ständigem Auf und Ab neigt sich dann die Kurve immer stärker und erreicht 1935 als Minimum 68,0. Fassen wir einige Jahrzehnte zusammen. Für die Jahre 1880/89 ergibt sich ein Durchschnitt von 480,2 Todesfällen auf 100 000 Einwohner, für das Jahrzehnt 1900/09 ein solcher von 291,9, für 1920/29 verringert sich der Durchschnitt auf 118,5 und im Mittel der letzten 8 Jahre kommen nur mehr 75,4 Todesfälle auf 100 000 der mittleren Bevölkerung. Der Rückgang der relativen Sterblichkeit an Tuberkulose beträgt somit seit dem Jahrzehnt 1880/89, verglichen mit dem Durchschnitt der letzten 8 Jahre, 84,3 v. H.

Jahr	Von 100 aller Gestorbenen starben an Tuberkulose	Jahr	Von 100 aller Gestorbenen starben an Tuberkulose	Jahr	Von 100 aller Gestorbenen starben an Tuberkulose
1880	17,8	1903	14,3	1926	9,9
1881	19,6	1904	14,2	1927	9,4
1882	18,8	1905	15,7	1928	8,5
1883	18,7	1906	14,8	1929	7,8
1884	18,0	1907	14,4		
1885	19,3	1908	15,6	1930	7,7
1886	16,8	1909	14,6	1931	8,7
1887	16,6			1932	8,0
1888	18,5	1920	12,9	1933	6,9
1889	16,9	1921	12,4	1934	7,5
		1922	11,9	1935	6,2
1900	13,8	1923	13,5	1936	6,2
1901	14,3	1924	11,5	1937	6,1
1902	13,8	1925	10,9		

Aus der vorstehenden Tabelle ist die Sterbefallhäufigkeit an Tuberkulose in Bezug auf die Gesamtzahl der Gestorbenen zu entnehmen. Zum Vergleich sind hier die Jahre 1880/89, 1900/09 und von 1920 bis 1937 einander gegenübergestellt. In den 10 Jahren von 1880—1889 war im Mittel von 100 Sterbefällen die Todesursache bei 18,1 Personen Tuberkulose, in der Zeitspanne von 1900/09 betrug der prozentuale Anteil im Durchschnitt 14,6, 1920—29 nur mehr 10,9 und in den letzten 8 Jahren durchschnittlich 7,2. Ein Blick in die Todesursachenstatistik zeigt,

daß mit wenigen Unterbrechungen bis zum Jahre 1920 die Sterbefälle an Tuberkulose an der Spitze lagen. Vom Jahre 1920 ab wurden sie auf den 2. und 3. Platz zurückgedrängt und gelangten schließlich im Jahre 1937 an 6. Stelle.

Jahresdurchschnitte	Von 100 aller Gestorbenen des betreffenden Alters starben an Tuberkulose im						
	1.	2.-10.	11.-20.	21.-30.	31.-50.	51.-70.	71 u. h.
Lebensjahr							
1906/10	2,13	12,91	38,97	55,44	40,84	13,71	3,17
1933/37	0,6	5,0	15,8	28,5	16,4	4,9	1,4

Um die Sterblichkeit an Tuberkulose nach einzelnen Altersstufen feststellen zu können, wurde obenstehende Zusammenstellung ausgearbeitet. In den 5 Jahren von 1906—1910 waren von 100 aller Gestorbenen im 11.—20. Lebensjahr 38,97 an Tuberkulose gestorben, im 21.—30. Lebensjahr sogar 55,44, also mehr als die Hälfte dieser Altersstufe, und im 31.—50. Lebensjahr 40,84 Personen. Eine wesentliche Änderung zeigen die Berechnungen für die Jahre 1933—1937. Die Todesursache von 100 aller Gestorbenen im 11.—20. Lebensjahr war bei 15,8 Personen Tuberkulose, im 21.—30. Lebensjahr bei 28,5 und im 31.—50. Lebensjahr bei 16,4 Personen. Aus diesem Vergleich geht deutlich hervor, inwieweit die Tuberkulose anteilmäßig gemessen an sämtlichen Sterbefällen in den einzelnen Altersstufen zurückgegangen ist. Gliedert man noch weiter auf, so zeigt sich, daß im 11.—35. Lebensjahr der prozentuale Anteil an Tuberkulose am größten ist, das heißt also, daß die meisten Sterbefälle in diesem Alter auf das Konto der Tuberkulose kommen. Was solch ein Ausfall der besten Jahrgänge für die Bevölkerungspolitik eines Landes bedeutet, wird jedem klar sein.

All diese Feststellungen lassen erkennen, daß man bisher bei der Bekämpfung der Tuberkulose große Erfolge zu verzeichnen hatte. Es bleibt jedoch trotz allem noch ein gut Teil zu tun übrig, wenn man bedenkt, daß nach den neuesten Beobachtungen, wenn die ungünstigen Fälle mitgerechnet werden, nur ungefähr 50 v. H. aller Kranken geheilt werden. Das Streben muß daher darauf gerichtet sein, rechtzeitig alle Fälle zu erfassen und die Erkrankten in geeigneten Heilstätten unterzubringen, um die Ansteckungsgefahr für die Umgebung zu beseitigen. Auf diese Weise wird es möglich sein, für die Zukunft noch weit größere Erfolge in der völligen Ausheilung und Eindämmung der Tuberkulose zu erzielen. Zum anderen muß aber auch dafür Sorge getragen werden, daß dieser gefährlichen Krankheit der Nährboden entzogen wird. Dies aber kann nur geschehen, wenn auch der letzte Volksgenosse gesund wohnt und nach richtigen Grundsätzen sich ernährt. Wird auch von dieser Seite an die Aufgabe herangegangen, so wird es sicher gelingen, einen der erbittertsten Feinde der Menschheit erfolgreich zu bekämpfen und ihm seine Schrecken zu nehmen.

Statistische Einzelnachweisungen.

1. Bevölkerungsbewegung.

Monat	Eheschließungen	Lebendgeborene					Totgeborene		Gestorbene	Wanderungen		Fortgeschriebene Bevölkerung am Monatsende
		zuf.	davon				ehelich	unehelich		zugezogene Personen	weggezogene Personen	
			m.	w.	ehelich	unehelich						
November 1938	366	575	308	267	508	67	7	1	406	4 617	2 512	422 293
Oktober 1938	360	594	313	281	527	67	9	1	390	4 056	3 325	420 330
November 1937	344	491	249	242	426	65	9	1	365	3 088	2 365	412 811

2. Sterbefälle nach Todesursachen.

Todesursachen	Zahl d. Sterbefälle insgesamt			Darunter Säuglinge bis 1 Jahr*)		Todesursachen	Zahl d. Sterbefälle insgesamt			Darunter Säuglinge bis 1 Jahr*)	
	m.	w.	zuf.	ehelich	unehelich		m.	w.	zuf.	ehelich	unehelich
Typhus u. Paratyphus	—	1	1	—	—	And. Krankh. der Atmungsorgane	3	—	3	—	—
Masern	—	—	—	—	—	Darminfarkt u. Darmgeschwür	—	—	—	—	—
Scharlach	—	—	—	—	—	Blinddarmentzündung	2	2	4	—	—
Keuchhusten	1	—	1	—	1	Krankh. der Leber u. Gallenwege	5	4	9	—	—
Diphtherie	3	4	7	—	—	And. Krankh. d. Verdauungsorgane	6	3	9	—	—
Grippe	1	3	4	—	—	Nierenentzündung	8	4	12	—	—
Tuberkulose der Atmungsorgane	13	11	24	—	—	Anderer Krankheiten der Harn- u. Geschlechtsorgane	4	2	6	—	—
Tuberkulose anderer Organe	2	3	5	—	—	Fieberhafte Fehlgeburt	—	—	—	—	—
Miliartuberkulose	—	—	—	—	—	Kindbettfieber u. Starrkrampf im Wochenbett	—	—	—	—	—
Syphilis	—	—	—	—	—	Anderer Folgen der Geburt	—	—	—	—	—
Anderer Infekt. u. parasit. Krktn.	3	1	4	—	—	Krankh. der äußeren Bedeckungen u. der Bewegungsorgane	2	1	3	1	—
Krebs u. and. bösart. Neubildungen	32	37	69	—	—	Angeb. Mißbildungen u. Krankheiten der Neugeborenen	5	5	10	9	1
Anderer Neubildungen	1	2	3	—	—	Alterschwäche	8	9	17	—	—
Chron. Gelenkrheumat. u. Gicht	1	—	1	—	—	Selbstmord	14	11	25	—	—
Zuckerkrankheit	5	1	6	—	—	Mord u. Todschlag	—	—	—	—	—
Alut. u. chron. Alkoholismus	2	—	2	—	—	Vernachlässigung u. andere äußere Einwirkungen	17	4	21	—	—
And. Allgemeinkrankh. u. chron. Vergiftungen	3	3	6	2	—	Plötzlicher Tod und nicht oder ungenau angegebene Ursachen	5	4	9	—	1
Tabes dors. u. progress. Paralyse	2	1	3	—	—						
Gehirnschlag u. Lähmung ohne näh. Ang.	20	15	35	—	—						
And. Krankh. des Nervensystems u. der Sinnesorgane	3	2	5	1	—						
Herzkrankheiten	34	30	64	—	—						
And. Krankh. der Kreislauforgane	7	13	20	—	—						
Bruchitis	1	1	2	—	—						
Lungenentzündung	9	7	16	1	—						
						November 1938	222	184	406	14	3
						Oktober 1938	196	194	390	17	6
						November 1937	176	189	365	17	6

*) Auf 100 Lebendgeborene trafen gestorbene Säuglinge: im Berichtsmonat 2,96, im Vormonat 3,87, im entspr. Monat d. Vorj. 4,68.

3. Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten.

Krankheiten	Neuerkrankte im Berichtsmonat				Krankheiten	Neuerkrankte im Berichtsmonat			
	m.	w.	unbek.	zuf.		m.	w.	unbek.	zuf.
Blattern	—	—	—	—	Akuter Gelenkrheumatismus	3	3	—	6
Scharlach	35	28	—	63	Lungenentzündung, croupöse	4	5	—	9
Masern	59	67	1	127	Mumps	16	17	1	34
Röteln	7	5	—	12	Knochenmarkentzündung	—	—	—	—
Rotlauf	2	9	—	11	Kontagiöse { Trachom	—	—	—	—
Croup, Diphtherie	58	83	—	141	Augenerkrankung { Menorrhoe	—	—	—	—
Kindbettfieber	—	8	—	8	Windpocken	22	33	—	55
Eiterfieber, Blutvergiftung	—	1	—	1	Blitzverletzung d. tollwutverd. Tiere	—	—	—	—
Unterleibstypus	—	—	—	—	Fleisch-, Fisch- u. Wurstvergiftung	—	—	—	—
Genickstarre	—	1	—	1	Paratyphus	—	1	—	1
Asiatische Cholera	—	—	—	—	Tuberkulose der Atmungsorgane	28	8	—	36
Bruchdurchfall (Cholera nostras)	6	8	—	14	Tuberkulose anderer Organe	6	3	—	9
Nuhr	—	—	—	—	Tuberkulose der Haut (Lupus)	—	—	—	—
Milzbrand	—	—	—	—	Malaria	—	—	—	—
Influenza	61	47	9	117	Schlafsuchtkrankheit	—	—	—	—
Keuchhusten	11	10	—	21					
Kinderlähmung, spinale	5	2	—	7	November 1938	323	339	11	673
Wechselfieber, interm. Neuralgie	—	—	—	—	Oktober 1938	292	307	13	612
					November 1937	356	378	9	743

10
8
4
.
.
.
.
.
14
4
11
de
la
a.
.6
.0
.
.4
.9
.2

4. Städtische Anstalten.

Monat	Krankenhaus			Frauenklinik				Mütter- und Säuglingsheim			Schul- zahlklinik
	Krankenstand am Monatsende			Neu aufgenommen		Geboren		Belegung am Monatsende			
	m.	w.	zusammen	Wöchner- innen	Kranke	Knaben	Mädchen	Säuglinge	Mütter	Ammen		Besucherzahl
Nov. 1938 .	488	434	922	190	132	116	75	107	6	4	1 290
Okt. 1938 .	418	385	803	190	144	106	82	107	4	4	1 332
Nov. 1937 .	434	443	877	147	133	82	69	104	5	4	1 440

5. Fürsorgeeinrichtungen.

Monat	Säuglings- und Kleinkinderfürsorge				Fürsorgestelle für Lungenkranke					Trinkerfürsorge		Gefährdetenfürsorge	
	Bei den Mutterberatungsstellen vorgestellte				Übergänge an Kranken aus dem Vormonat	Neu- zugänge an Kranken	davon			Neuan- mel- dungen	festge- nommene Betrün- kene	Pfle- linge insgesamt	davon Neu- zugänge
	Säuglinge		Kleinkinder				Männer	Frauen	Kinder				
	zuf.	davon unehel.	zuf.	davon unehel.									
Nov. 1938 .	2 242	307	1 892	341	925	323	127	88	108	17	57	2 029	282
Okt. 1938 .	2 171	262	1 919	327	739	274	117	103	54	26	56	1 940	254
Nov. 1937 .	2 081	281	1 383	274	654	333	128	107	98	14	41	1 918	229

6. Beerdigungen und Feuerbestattungen.

Monat	Beerdigungen auf den Friedhöfen im Stadtgebiete und zwar						Eingeäscherte Leichen					
	auf dem Westfriedhof	auf dem Südfriedhof	auf den an- deren städt. Friedhöfen ¹⁾	auf den Friedhöfen der evang. Kirchenver- waltungen ²⁾	auf den Juden- friedhöfen	zusammen	zusammen	Davon waren				
								aus Nürn- berg	von aus- wärts	Ev.-luth.	Kathol.	Sonstige
Nov. 1938 .	113	115	7	63	20	318	131	95	36	100	10	21
Okt. 1938 .	112	124	8	62	10	316	99	79	20	78	10	11
Nov. 1937 .	95	137	4	53	3	292	100	72	28	80	12	8

¹⁾ In Höfen, Großreuth b. Schm., Ziegelstein, Reichelsdorf und im Friedhof in Krafftshof.

²⁾ In St. Johannis, St. Rochus, Wöhrd, St. Peter, St. Leonhard, Mögeldorf, St. Jobst und Gibach.

7. Bautätigkeit.

Monat	Neubauten				Auf-, An- u. Umbauten		Abbrüche		Gebäudebestand am Monatsanfang			
	Wohn- häuser	Sonstige grö- ßere Gebäude		zu- sammen	davon durch gemein- nützige Bautätig- keit	an Wohn- häusern	an sonstigen größeren Gebäuden	Wohn- häuser	Sonstige größere Gebäude		Wohn- ge- bäude	sonstige Gebäude mit Wohn- ungen
		mit	ohne						mit	ohne		
Nov. 1938 .	37	2	9	48	26	36	25	2	—	3	29 112	1 153
Okt. 1938 .	33	1	17	51	1	31	12	—	—	4	29 079	1 152
Nov. 1937 .	69	—	12	81	45	57	33	13	—	6	28 356	1 149

8. Neu entstandene Wohnungen.

Monat	Zahl der neu entstandenen Wohnungen									Wohnungsbestand am Monatsanfang			
	mit Wohnräumen ¹⁾								zusammen	davon Wohnungen mit Gewerbe- räumen	überhaupt	Darunter	
	1	2	3	4	5	6	7	8 u. m.				Kleinwohn- mit 1-4 Wohnräum.	Wohnungen m. Gewerbe- räum. verb.
Nov. 1938 .	—	3	23	40	27	13	1	2	109	1	119 820	85 533	7 879
Okt. 1938 .	—	1	28	65	17	5	3	3	122	2	119 698	85 439	7 877
Nov. 1937 .	—	1	65	53	36	26	1	4	186	3	117 601	83 961	7 863

¹⁾ Die Küche ist als Wohnraum mitgezählt.

9. Besuch der städtischen Bäder.

Monat	Besucher										insgesamt
	im Volksbad			in den Brausebädern			Zusammen			in Fluß- bädern und im Stadion- bad	
	m.	w.	zusammen	m.	w.	zusammen	m.	w.	zusammen		
November 1938.	59 179	27 067	86 246	24 003	15 329	39 332	83 182	42 396	125 578	—	125 578
Oktober 1938 .	60 302	29 389	89 691	26 783	16 519	43 302	87 085	46 908	132 993	—	132 993
November 1937 .	53 140	27 166	80 306	22 685	13 820	36 505	75 825	40 986	116 811	—	116 811

10. Städtische Betriebe.

Monat	Städtische Werke				Chem. Untersuchungsanst.		Desinfektionsanstalt	Grubenentleerung		Leihanstalt	
	Wasserabgabe cbm	Stromabgabe kWh	Gasabgabe cbm	Von der Straßenbahn Beförderte Personen	Untersuchte Proben	Beanstandungen	Fälle der Inanspruchnahme	Entleerte Gruben	Inhalt cbm	Stand der Vorkasse RM	Stand der Pfänder
Nov. 1938	1 767 238	7 421 020	5 312 520	1 932 696	856	93	548	720	3 026	376 858	34 158
Okt. 1938	1 896 968	6 211 248	5 210 390	2 161 307	652	107	565	869	3 247	388 844	35 322
Nov. 1937	1 703 206	6 401 055	4 591 130	1 687 682	922	83	600	790	3 325	395 203	37 063

11. Feuerwehr und Sanitätswesen.

Monat	Städtische Feuerwehr		Sanitätswesen	
	Inanspruchnahme i. Brandf.	davon Großfeuer	Freiw. Sanit. Kol. vom Roten Kreuz	SA-Sanitätswache
			Fälle d. Inanspruchnahme	
Nov. 1938	22	4	1 427	791
Okt. 1938	22	3	1 338	803
Nov. 1937	18	1	1 385	594

12. Wetter.

Monat	Luft-Temperatur					Luftdruck mittlerer in mm	Bevölkung mittlere in %	Niederschlagshöhe in mm
	mittlere °C	höchste		tieffte				
		°C	Monats-tag	°C	Monats-tag			
Nov. 1938	6,5	16,9	13. XI.	-2,4	28. XI.	736,3	79	22,0
Okt. 1938	9,2	23,0	10. X.	-3,0	24. X.	735,6	64	35,1
Nov. 1937	4,0	13,4	7. XI.	-3,1	17. XI.	735,2	80	17,8

13. Fremdenverkehr.

Monat	Neu zugereiste Fremde									Übernachtungen	
	in Hotels	in Gasthöfen	in Gasthäusern	in Pensionen	in bezahlten Privatquartieren	in Jugendherberg.	in sonstigen Herberg.	zusammen	darunter Ausländer	insgesamt	davon in Hotels, Gasthöfen, Gasthäusern Pensionen u. bezahlten Privatquart.
November 1938	14 965	4 491	3 376	3 435	858	451	296	27 872	1 349	52 845	45 929
Oktober 1938	20 726	5 759	3 776	4 236	—	947	326	35 770	2 205	59 784	57 758
November 1937	11 900	4 010	2 302	2 300	—	459	310	21 281	1 816	38 473	37 352

14. Sehenswürdigkeiten, Sammlungen.

Monat	Besucherzahl											
	Tiergarten	Germ. Nat.-Museum	Gewerbe-museum	Städt. Galerie	Stadtmuse. für Volks-gesundh.	Bez. der Reichs-insignien und -kleinodien	Rathaus	Loch-gefäng-nisse	Albrecht-Dürer-Haus	Krim.-kulturhist. Sammlg. (Folter-kammer)	Frei-maurer-logen-Museum	Musik-histor. Museum
November 1938	6 910	6 859	1 230	1 302	1 818	4 418	1 542	588	252	3 709	2 228	2 398
Oktober 1938	15 582	7 885	1 316	1 325	1 993	4 524	1 780	1 129	723	6 543	2 908	274
November 1937	6 701	6 212	283	1 527	2 016	—	1 018	643	355	3 531	—	2 024

15. Arbeitsamt Nürnberg.

Vermittlungsergebnisse für das Gebiet der Stadt und des Bezirksamts Nürnberg.

Monat	Geschlecht	Arbeitsgesuche				Offene Stellen				Vermittlungen insgesamt
		Bestand am Beginn des Monats	Zugang insgesamt	Abgang (einschließlich namentl. Anforderungen)	Bestand am Ende des Monats	Bestand am Beginn des Monats	Zugang	Abgang insgesamt	Bestand am Ende des Monats	
November 1938	männl.	448	4 230	4 199	479	1 946	5 957	6 244	1 659	5 222
	weibl.	468	2 114	2 148	434	847	2 622	2 823	646	2 414
Oktober 1938	männl.	393	3 772	3 717	448	1 898	6 246	6 198	1 946	4 370
	weibl.	503	2 522	2 557	468	1 056	3 278	3 487	847	2 927
November 1937	männl.	4 600	3 194	3 412	4 382	815	3 995	4 274	536	3 633
	weibl.	2 272	1 930	2 163	2 038	646	2 060	2 324	332	1 778

16. Arbeitsuchende und Arbeitslose im Stadtgebiet Nürnberg.

Stand am Schlusse des Monats	Arbeitsuchende			Arbeitslose (einschl. der Fürsorgearb.)			Reichsanstalt-Unter- stützungsempfänger			Arbeitslose ohne Reichs- anstaltsunter- stützung		Arbeits- lose des städt. Wohlf.- Amts
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	
November 1938.	468	429	897	228	105	333	55	16	71	173	89	363
Oktober 1938.	438	463	901	167	132	299	49	13	62	118	119	453
November 1937.	4 239	1 960	6 199	2 573	1 682	4 255	872	253	1 125	1 380	1 135	1 289

17. Mitgliederstand der der Aufsicht des städt. Versicherungsamtes unterstellten Krankenkassen.

Monat	Gesamtzahl aller Mitglieder am Schlusse des Berichtsmonats									
	Versicherungspflichtige und Ver- sicherungsberechtigte insgesamt			Krankenversiche- rungspflichtige		Arbeitslose vom Arbeitsamt geg. Krankh. Versch.		Arbeitsunfähige Kranke		
	m.	w.	zusammen	m.	w.	m.	w.	zusammen		darunter Wöchnerinnen
November 1938.	105 813	76 696	182 509	93 584	66 072	51	17	3 152	2 542	495
Oktober 1938.	104 774	75 522	180 396	92 594	65 005	45	15	3 288	2 705	507
November 1937.	100 462	71 924	172 386	88 560	61 596	770	251	3 211	2 555	389

18. Invaliden-, Hinterbliebenen- u. Unfall-Versicherung.

Monat	Invaliden- und Hinterbliebenen- Versicherung			Unfall-Versicherung	
	Neuzugänge an			Betriebsunfälle	
	Invaliden- rentnern	Witwen und Witwern	Waisen	zusammen	tödlich
Nov. 1938.	129	45	27	1 190	8
Oktober 1938	125	48	24	1 169	10
Nov. 1937.	90	36	22	943	3

19. Indexziffern.

Monat	Reichsindex (Basis 1913/14 = 100)	Nürnberger Index (Basis Jan./März 1934 = 100)	Großhandels- index (Basis 1913 = 100)
Nov. 1938.	125,0	105,7	106,1
Oktober 1938	124,9	105,3	105,7
Nov. 1937.	124,9	105,0	105,5

20. Wirtschaftliche Fürsorge.

Bruttofürsorge-Ausgaben	Novemb.	Oktober	Fürsorgenehmer	Novemb.	Oktober
	1938	1938		1938	1938
	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>		Parteien	Parteien
Laufende Barunterstützungen	156 936	160 005	Laufend Barunterstützte		
Nietbeihilfen	45 831	54 652	Sozialrentner	2 222	2 187
Einmalige Barunterstützungen	12 348	7 458	Kleinrentner u. Gleichgestellte	756	759
Bekleidung, Wäsche, Lebensmittel und sonstige Sachleistungen	56 483	14 232	Kriegsopfer	78	79
Offene und geschlossene Kranken- und Gebrechlichenfürsorge	173 170	80 817	Wohlfahrtsberwerblose	392	510
Kinderfürsorge: (in Nürnberg und auswärts)			Sonstige Bedürftige	2 403	2 399
Privatpflege	19 844	20 574	Auswärts Wohnhafte	120	121
in Anstalten	26 372	21 973	Barunterstützte*)	5 971	6 055
Wochenfürsorge	440	677	Hiezu:		
Arbeitsfürsorge: Arbeitsprämien u. Verköstigung	8 248	9 433	Beschäftigte Pflichtarbeiter	55	53
Tariflöhne	1 676	1 706	Beschäftigte Fürsorgearbeiter	10	9
Gesamtbetrag	501 348	371 527	Nur mit Kost Unterstühten	1	—
Familienunterstützung für die Angehör. d. Wehr- u. Arbeitsdienstpflchtigen (Fälle i. Berichtsm. 1590; i. Vorm. 4589)	54 211	186 253	Gesamtzahl der Dauerunterstützten	6 037 ¹⁾	6 117
Rentenvorschüsse an Kriegsopfer	915	482	*) Hierunter Pflichtarbeiter	457	793
Reichszuschüsse an Kleinrentner	8 064	7 446	Stand der laufend Unterstühten am Ende des Monats	5 774	5 890
Verdienstausfall Erbkranker	98	95	Vorübergehend Unterstühten mit Geld, Sachleistungen usw.	1 327	1 197
(Fälle i. Berichtsm. 2; i. Vormon. 2)			mit einmaligen Barunterstützungen (an laufend oder vorübergehend Unterstühten)	200	219
Ausgef. Rundfunkgebührenbefreiungen	3 758	3 667	Kinder in Privatpflege	987	987
" Fettverbilligungsscheine	775	49 312	Kinder in Erziehungsanstalten	631	713
" Margarinebezugsscheine	70	7 452	Wochenfürsorgefälle	18	15
" Zuschussheine f. Konsummargar.	157	9 419	Ausgefertigte Arztscheine	974	2 398
			Ausgefertigte Armenrechtszeugnisse	373	392

¹⁾ Außerdem 2 191 (2 226) Empfänger von Nietbeihilfen, die nicht in laufender Unterstühtung stehen.

21. Preise für wichtigere Lebensmittel und Bedarfsgegenstände.

Waren	Einheit	Novemb. 1938 R.M.	Oktober 1938 R.M.	Novemb. 1937 R.M.	Waren	Einheit	Novemb. 1938 R.M.	Oktober 1938 R.M.	Novemb. 1937 R.M.
I. Brot, Mehl, Teigwaren.					Lebertkäse				
Roggenbrot	1/2 kg	0,114	0,114	0,114	Göttinger	1/2 "	1,140	1,140	1,140
Roggenbrot, hell	1/2 "	0,116	0,118	0,118	Salami, hart	1/2 "	1,190-2,100	1,180-2,100	2,100
Roggenmischbrot	1/2 "	0,118	0,118	0,118	Schinken, gef., i. Aufschn.	1/2 "	1,175-1,180	1,175-1,180	1,185-1,180
Weizenmehl	1/2 "	0,119-0,122	0,119-0,122	0,117-0,126	" roh, i. Aufschn.	1/2 "	2,100-2,120	2,100-2,120	1,175-2,120
Hafermehl	1/2 "	0,150-0,160	0,150-0,164	0,150-0,164	Speck, geräuchert	1/2 "	1,104-1,106	1,104-1,106	1,104-1,106
Hausmachernudeln	1/2 "	0,140-0,170	0,140-0,170	0,140-0,170	VIII. Fische.				
Fadennudeln	1/2 "	0,140-0,170	0,140-0,170	0,140-0,170	Karpfen	1/2 kg	0,185-0,190	0,185-1,100	0,175-0,190
Makkaroni	1/2 "	0,140-0,170	0,140-0,170	0,140-0,170	Schellfisch	1/2 "	0,150-0,155	0,145-0,160	0,138-0,150
II. Hülsenfrüchte, Mühlenfabrikate.					Kabeljau	1/2 "	0,38-0,140	0,38-0,140	0,130-0,140
Erbsen, gelbe	1/2 kg	0,24-0,125	0,24-0,125	0,24-0,128	Salzheringe	1 Stck.	0,106-0,113	0,106-0,113	0,103-0,113
Binsen	1/2 "	0,28-0,142	0,28-0,142	0,28-0,142	IX. Kartoffel, Gemüse, Obst, Ökrobst.				
Sago	1/2 "	0,30-0,140	0,32-0,140	0,32-0,140	Kartoffeln	1/2 kg	0,104	0,104	0,104-0,105
Reis	1/2 "	0,15-0,28	0,17-0,28	0,12-0,34	Blaukraut	1/2 "	0,07-0,08	0,07-0,08	0,06-0,10
Kochgerste	1/2 "	0,28-0,128	0,28-0,128	0,28-0,25	Weißkraut	1/2 "	0,106-0,107	0,105-0,107	0,103-0,107
Haferstroh	1/2 "	0,28-0,130	0,28-0,130	0,28-0,25	Sauerkraut	1/2 "	0,10-0,114	0,10-0,114	0,10-0,112
Grünkern	1/2 "	0,40-0,150	0,40-0,145	0,38-0,145	Wirsing	1/2 "	0,06-0,08	0,07-0,08	0,06-0,10
III. Kaffee, Bier.					Kohlrabi	1 Stck.	0,20-0,50	0,18-0,50	0,20-0,35
Bohnenkaffee, gebrannt	1/2 kg	2,100-3,160	2,100-3,160	2,100-4,100	Spinat	1/2 kg	0,08-0,15	0,09-0,15	0,10-0,15
Malzkaffee, im Paket	1/2 "	0,36-0,143	0,36-0,143	0,36-0,145	Schwarzjurzeln	1/2 "	0,20-0,30	0,22-0,32	0,20-0,30
" lose	1/2 "	0,26-0,129	0,26-0,129	0,26-0,128	Rote Rüben	1/2 "	0,07-0,08	0,07-0,08	0,06-0,10
Lagerbier, helles	1 Bit.	0,150	0,150	0,150	Gelbe Rüben	1/2 "	0,07-0,08	0,07-0,08	0,06-0,10
" dunkles	1 "	0,148	0,148	0,148	Blumenkohl	1 Stck.	0,115-0,155	0,115-0,155	0,115-0,150
IV. Zucker, Honig, Marmelade.					Bohnen, grüne	1/2 kg	-	0,15-0,24	-
Zucker, in Würfeln	1/2 kg	0,143-0,147	0,143-0,147	0,143-0,147	Weerrettich	1/2 "	0,40-0,55	0,45-0,60	0,35-0,55
" gemahlen	1/2 "	0,138	0,138	0,138	Cellerie	1 Stck.	0,15-0,35	0,15-0,35	0,15-0,35
Bienenhonig	1/2 "	1,30-1,148	1,30-1,148	1,30-1,145	Petersilie	1/2 kg	0,10-0,11	0,10-0,14	0,10-0,15
Marmelade	1/2 "	0,132-0,150	0,132-0,175	0,132-0,155	Kopfsalat	1 Stck.	0,06-0,08	0,05-0,08	0,04-0,15
V. Essig, Öl, Gewürze.					Endivien	1 "	0,05-0,12	0,08-0,12	0,08-0,12
Essig, gewöhnlicher	1 Bit.	0,120-0,128	0,120-0,128	0,120-0,128	Nettische	1 "	0,05-0,12	0,04-0,08	0,03-0,15
Weinessig	1 "	0,140-0,150	0,140-0,150	0,140-0,150	Zwiebels	1/2 kg	0,08-0,118	0,08-0,112	0,08-0,112
Salatöl	1 kg	1,24-1,146	1,24-1,146	1,22-1,160	Wepfel	1/2 "	0,15-0,140	0,15-0,142	0,12-0,130
Kochsalz	1/2 kg	0,13-0,135	0,13-0,135	0,13-0,135	Birnen	1/2 "	0,115-0,140	0,112-0,140	0,115-0,135
Rümmel	1/2 "	0,95-1,25	0,95-1,25	-	Pflaumen	1/2 "	-	-	-
Pfeffer, gemahlen	1/2 "	1,10-2,100	1,20-2,100	1,30-2,150	Zweischgen	1/2 "	-	0,25-0,45	-
VI. Milch, Butter, Käse, Fett, Eier.					Drangen	1/2 "	-	-	-
Vollmilch	1 Bit.	0,124	0,124	0,124	Zitronen	1 Stck.	0,105-0,110	0,105-0,115	0,106-0,108
Tafel- u. Wollerei-Butter	1/2 kg	1,150-1,180	1,150-1,160	1,150-1,160	Wepfel, gedörrt, getrockn.	1/2 kg	-	-	-
Land-Butter	1/2 "	1,125	1,125	1,125	Birnen, "	1/2 "	-	-	-
Emmentaler Käse	1/2 "	1,20-1,30	1,20-1,150	1,20-1,150	Zweischgen, "	1/2 "	-	-	-
Bimburger Käse	1/2 "	0,48-0,160	0,48-0,160	0,48-0,160	Mischobst, "	1/2 "	0,170-1,100	0,170-1,10	0,170-1,100
Butterschmalz	1/2 "	1,155	1,155	1,155	Steinpilze	1/2 "	-	-	-
Schweinefett	1/2 "	1,100-1,104	1,100-1,104	0,103-1,115	Eierschwämme	1/2 "	-	0,25-0,35	-
Margarine	1/2 "	0,63-1,115	0,63-1,115	0,63-1,115	X. Brennstoffe, Leuchtstoffe.				
Rindsfett	1/2 "	0,160-0,168	0,160	0,160-0,165	(Für Kohlen und Holz Lieferung in Körben frei Keller.)				
Potosfett	1/2 "	0,168-0,188	0,168-0,188	0,168-0,188	Steinkohlen	-	-	-	-
Eier, frische	1 Stck.	0,105-0,115	0,105-0,113	0,110-0,113	" Rh.-Westf. I/II	1 Bit.	2,114	2,114	2,114
Eier, eingelegte	1 "	-	-	0,110-0,115	" Anthrazitnuß	"	3,114	3,114	3,112
VII. Fleisch- u. Wurstwaren.					" Sächs. Würfel	"	2,113	2,113	2,113
Rindfleisch *)	1/2 kg	0,170-0,190 (0,83)	0,170-0,190 (0,83)	0,170-0,190 (0,83)	" Oberöhl. Ruckkohle	"	2,104	2,104	2,104
" Lende, Filet *)	1/2 "	1,20-2,100 (1,50)	1,20-2,100 (1,50)	1,20-2,100 (1,50)	Eiform-Steinkohlenbricket	"	2,140	2,140	2,140
Kalbsteisch *)	1/2 "	0,170-1,20 (1,00)	0,170-1,20 (1,00)	0,170-1,110 (0,90)	Mittelf. Braunkohlenbrif.	"	1,177	1,173	1,177
Lammsteisch *)	1/2 "	0,160-1,100 (0,90)	0,165-1,100 (0,90)	0,160-1,110 (0,90)	Rh.-Westf. Drechkolz I	"	2,131	2,131	2,126
Schweinefleisch, frisch *)	1/2 "	0,180-0,190 (0,80)	0,180-0,190 (0,80)	0,180-0,190 (0,80)	Rh.-Westf. Drechkolz II	"	2,131	2,131	2,126
" geräuchert, roh	1/2 "	1,100-1,116	1,10-1,116	1,116	Städt. Gasfoks, zerflein.	"	1,172	1,172	1,172
Stadt wurst	1/2 "	0,175-1,140	0,175-1,140	0,175-1,150	Partholz, gesch. u. gepf.	"	2,135	2,135	2,135
Schinkenwurst	1/2 "	1,20-1,140	1,20-1,140	1,25-1,140	Weichholz, "	"	2,135	2,135	2,135
Pressack, rot	1/2 "	0,175-1,135	0,175-1,135	0,180-1,125	Elektr. Strom z. Beleucht.	1 kWh	0,140	0,140	0,144
					Koch- u. Leuchtgas	1 cbm	0,118	0,118	0,118
					Petroleum	1 Bit.	0,142-0,145	0,142-0,145	0,142-0,145
					Brennspiritus	1 "	0,157	0,157	0,157
					Händhölzer	1 Paß.	0,130-0,135	0,130-0,135	0,130-0,135
					Kerzen	1 kg	0,190-1,110	0,190-1,110	0,190-1,110
					XI. Reinigungsmittel.				
					Kernseife, gelb	1/2 kg	0,125-0,140	0,125-0,135	0,125-0,134
					Schmierseife	1/2 "	0,125-0,137	0,125-0,135	0,125-0,135
					Weichsoda	1/2 "	0,124-0,128	0,124-0,126	0,124-0,126
					Kristallsoda	1/2 "	0,105-0,108	0,105-0,108	0,105-0,108

*) Die Zahlen in Klammern sind der meistbezahlte Lendenfleischpreis.

10
8
4
.
.
.
.
.
.
14
4
11
der
la
a.
.
6
0
.
4
9
2

22. Tarifmäßige Stundenlöhne verschiedener Berufe in Nürnberg.

(Spitzenlöhne ohne Sozialzulagen.)

Berufe	1. Okt.	1. Juli	1. Okt.	Berufe	1. Okt.	1. Juli	1. Okt.
	1938	1938	1937		1938	1938	1937
a) Gelernte Berufe	<i>Rpf</i>	<i>Rpf</i>	<i>Rpf</i>		<i>Rpf</i>	<i>Rpf</i>	<i>Rpf</i>
Bäckergehilfen (Erstgehilfen)	87,5	87,5	87,5	Steinhauer	105	105	105
Brauer, Schäffler, Bierführer	99,6	99,6	99,6	Schneider, Herrenschneider I.—IV. Kl.	69—81	69—81	69—81
Buchbinder	89	89	89	Schuhmach. i. Schuhmacherh. I.u.II.Kl.	75 u. 85	75 u. 85	75 u. 85
Buchdrucker	96	96	96	Stukkaturer	108	108	108
Bürsten- und Pinselmacher	73	73	73	Tapezierer	86	86	86
Dachdecker	98	98	98	Tischler, Drechsler, Polierer, Weizer	78	78	78
Faschnur, Installateure	96	96	96	Wäschemeister, Bügler i. Waschanstalt.	90	90	90
Fassadenputzer, Kanalschichtmaurer	103	103	103	b) Angelernte u. ungelernete Berufe			
Kaminkehrergehilfen	96	96	92	Bauhilfsarbeiter, Erdarbeiter	78	78	78
Konditoren	87,5	87,5	87,5	Dachdeckerhilfsarbeiter	78	78	78
Kunst- u. Bauhölzer	90	90	90	Helfer i. Flaschnereien, Installationen	85	85	85
Maler	90	90	90	Hilfsarbeiter im Holzgewerbe	62	62	62
Metallschmied ¹⁾	69—83	69—83	69—83	Hilfsarbeiter in Stückgeschäften	78	78	78
Mecher im Kleinbetriebe ²⁾	73,3	73,3	73,3	Helfer i. d. elektrotechn. Installation	69	69	69
Maurer, Zimmerer, Gerüstbauer	94	94	94	Schuhfabrikarbeiter	76,5	76,5	76,5
Monteure d. Elektroinstallationsgew.	92	92	92	Wäscherinnen in Waschanstalten	45	45	45
Müller, Kutscher im Mühlengewerbe	83,3	83,3	83,3	Zementarbeiter im Baugewerbe	86	86	86
Näherin selbständ. i. d. Wäschefabr.	37	37	37	Ungel. Arbeiter der Metallindustrie ¹⁾	59—61	59—61	59—61
Modistinnen (l. Garniererin)	60	60	60				

1) Je nach der tarifmäßigen Zulage. — 2) Beim Meister wohnend.

23. Viehverkehr im städt. Viehhof.

Monat	Gesamtzufuhr zum Viehmarkt						Davon geschlachtet im Viehhof eingebracht						Ausfuhr					
	Rind- vieh	Käl- ber	Schä- fe	Läm- mer	Schweine	Fer- kel	Käl- ber	Schä- fe	Läm- mer	Schweine	Fer- kel	Rind- vieh	Käl- ber	Schä- fe	Läm- mer	Schweine	Fer- kel	
November 1938	6 168	3 796	4 798	43	6 850	6	16	—	1	11	3	1 952	89	—	—	50	—	
Oktober 1938	4 366	3 686	3 513	81	4 753	14	31	1	—	6	1	1 450	93	—	—	—	—	
November 1937	5 522	4 021	2 708	101	15 214	521	18	—	2	2	51	2 315	381	6	2	1 132	—	

24. Schlachtungen im städt. Schlachthof.

Monat	Schlachtungen							Außerdem wurden geschlachtet im Schlachthof eingebracht							Fleisch u. Fleisch- waren vom In- und Ausland kg
	Rind- vieh	Kälber	Schafe	Läm- mer	Schweine	Fer- kel	Pferde	Rind- vieh	Käl- ber	Schä- fe	Läm- mer	Schweine	Fer- kel	Pferde	
November 1938	3 674	3 689	4 644	42	6 780	3	77	$\frac{124}{4}$	23	—	—	6	4	$\frac{72}{4}$	438 182,4
Oktober 1938	2 914	3 558	3 489	81	5 085	13	23	$\frac{100}{4}$	22	—	—	4	2	$\frac{68}{4}$	725 605,2
November 1937	3 118	3 600	2 722	99	14 733	470	36	$\frac{72}{4}$	23	—	—	7	52	$\frac{84}{4}$	98 703,6

Beilage zum Statistischen Monatsbericht der Stadt der Reichsparteitage Nürnberg für November 1938.

Der Witterungsverlauf in Nürnberg - Stadt im November 1938.

Herausgegeben vom Vorstand des städtischen Wetterdienstes

Regierungsrat Dr. W. Malsch.

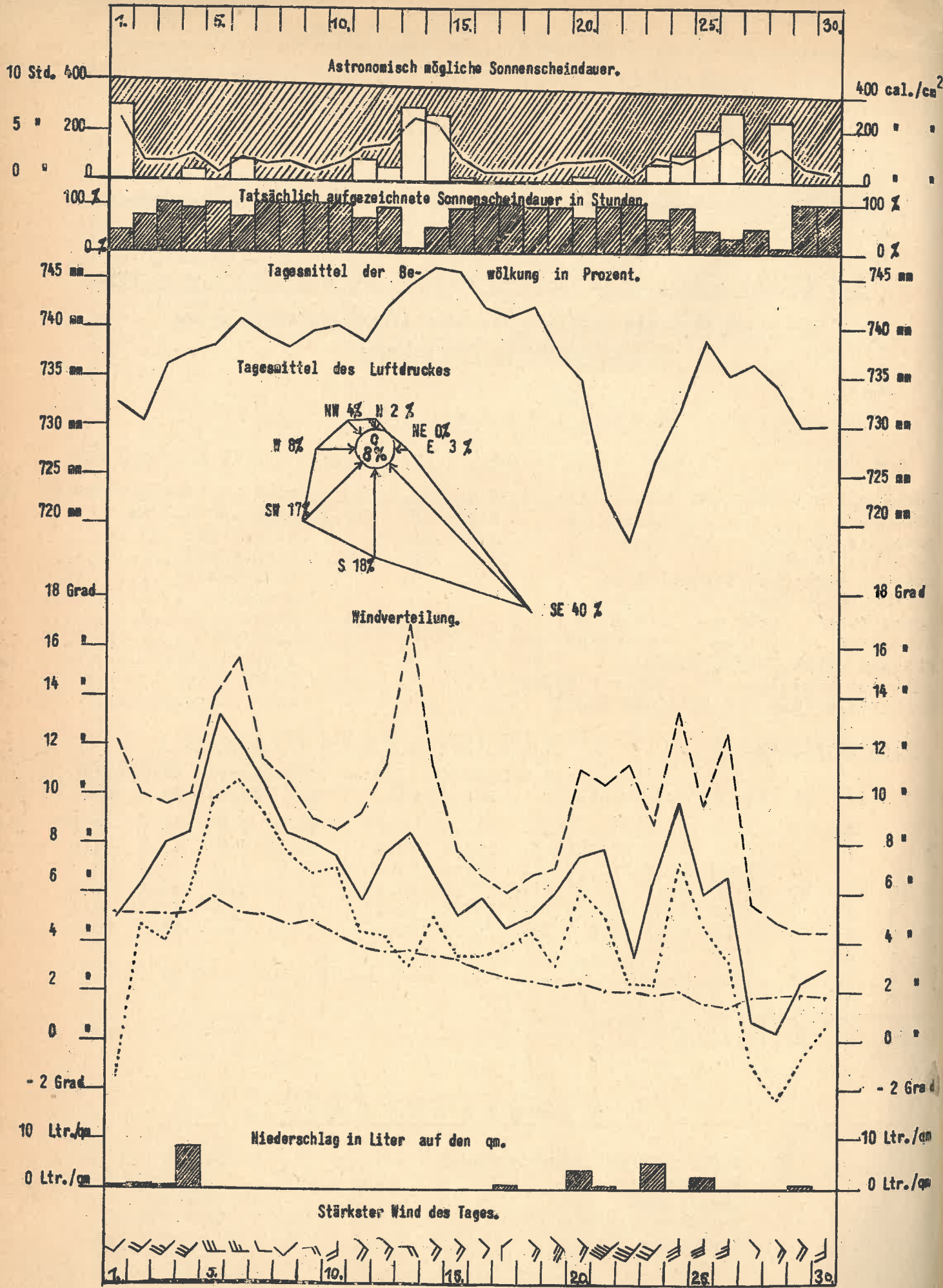
Monatsbericht.

	Max.	am	Min.	am	Diff.	Zahl der Tage mit	
Luftdruck mit Schw.-K.	746,8	14.	16,4	22.	30,4	mind. 0,1 mm Niederschl.	10
Luftwärme	16,9	13.	2,4	18.	19,3	mehr als 0,2 mm "	8
Absolute Feuchte . . .	10,6	5.	3,5	26.	7,1	mindestens 1,0 mm "	4
Relative Feuchte . . .	X	X	33	26	X	Schneefall . . . . .	.
Größter täglicher Niederschlag			8,5	5.		Schneedecke . . . . .	.
Heitere Tage (unter 2,0 i.Mtl.)					2	Graupeln . . . . .	.
Trübe Tage (über 8,0 i.Mtl.)					18	Hagel . . . . .	.
Sturmtage (Stärke 8 und mehr)					.	Gewitter . . . . .	.
Eistage (Max. unter 0 Grad)					.	Nebel	14
Zahl der Frosttage (Min. unter 0 Grad)					4	Reif	4
Sommertage (max. 25 Grad und mehr)					.	Tau	11

<u>Windverteilung:</u>					<u>Pentadenübersicht:</u>					<u>Nieder</u>		
7	14	21	Sa. %		Luftdruck m.Schw.-K.:			Luftwärme:		Bewölkung:		Nieder
					Pentade:	Sa.	Mtl.	Sa.	Mtl.	Sa.	Mtl.	schlae
	2	.	2	2	v. 2.XI.- 6.XI.	182,9	36,6	48,2	9,6	43,6	8,7	9,6
	.	.	.	.	v. 7.XI.-11.XI.	194,8	39,0	40,0	8,0	47,0	9,4	0,0
	1	2	3	3	v. 12.XI.-16.XI.	219,8	44,0	33,7	6,7	34,6	6,9	.
15	11	10	36	40	v. 17.XI.-21.XI.	177,9	35,6	31,0	6,2	46,4	9,3	4,4
5	4	7	16	18	v. 22.XI.-26.XI.	150,5	30,1	32,2	6,4	34,0	6,8	7,9
6	4	5	15	17	v. 27.XI.- 1.XII.	159,3	31,9	11,8	2,4	32,7	6,5	0,2
1	4	2	7	8								
1	.	3	4	4								
2	4	1	7	8								
Sa. 30	30	30	90	100 %								

Monatsmittel.

Luftdruck mit Normalschwere	736,3 mm Hg.
Luftwärme	6,5 Grad C.
Dampfdruck	6,2 mm
Relative Feuchte	84 Prozent
Bewölkung	7,9 Zehntel.



- - - - - Höchswärme des Tages
 - - - - - Tagesmittel der Luftwärme
 - - - - - Tiefstwärme des Tages
 - - - - - 40-jähriges Tagesmittel der Luftwärme

H. Schramm

Die ersten Tage des Monats standen vorwiegend unter dem Einfluß von aus Westen kommenden Störungen, mit denen schubweise feuchte, meistens milde Meeresluft ins Festland geführt wurde und die hier großenteils unbeständiges Wetter verursachten. Am 4. erfolgte ein recht kräftiger Warmluftvorstoß, der das Tagesmittel der Luftwärme am 5. und 6. auf 13,2 bzw. 12,1 Grad ansteigen ließ, Werte, welche fast 8 Grad über dem Regelwert liegen. Mit dem Warmluftvorstoß war gleichzeitig von SW her ein starker Druckanstieg verbunden, der in der Folgezeit zur Ausbildung eines selbständigen Hochdruckgebietes über Südeuropa führte. Bedrängt durch die über dem Ozean wieder stark aufgelebte Wirbeltätigkeit wanderte dasselbe rasch nach Osten ab, wo sich inzwischen bereits ein kräftiges Kältehoch ausgebildet hatte, das ein Übergreifen der atlantischen Störungen auf das Festland verhinderte. So stand dieser Zeitabschnitt vorwiegend unter herbstlichem Hochdruckeinfluß mit mildem, trockenem und meist trübem-nebligem Wetter. Am 16. wurde diese Witterungsperiode kurz unterbrochen, vom 20. - 25. trat eine längere Unterbrechung ein, zum Monatsende stellte sich jedoch der bisherige Witterungscharakter wieder her.

Der Luftdruck lag mit einem Mittel von 736,3 mm gegenüber dem langjährigen Regelwert um 1,7 mm zu hoch, worin sich der meist vorherrschende Hochdruckeinfluß deutlich ausprägt. Der Höchststand des Barometers wurde mit 746,8 mm am 14., der Tiefstwert mit 716,4 am 22. vermerkt. Die hohe Schwankung von 30,4 mm entspricht schon durchaus winterlichen Verhältnissen.

Die Luftwärme lag im Monatsmittel mit 6,5 Grad um 3,1 Grad über dem 50-jährigen Normalmittel, ein Wert der den diesjährigen November zu einem der wärmsten in den letzten 50 Jahren stampelt. (Das höchste bisher beobachtete Monatsmittel wurde mit 7,2 Grad im November 1913 erreicht.) Der hohe Wärmeüberschuß war dabei fast über das ganze Monat verteilt, nur in den letzten Tagen gingen die Tagesmittel gering unter den langjährigen Wert; großenteils lagen sogar die Tagestiefstwerte noch über dem langjährigen Tagesregelwert. Auch der mittägliche Höchstwert von 16,9 Grad wie der Tiefstwert von -2,4 Grad lagen weit über dem Normalen. Die Zahl der Frosttage betrug nur 4, die gleiche Anzahl wurde bereits im Vormonat vermerkt.

Die relative Luftfeuchtigkeit war mit 84 % gegen den langjährigen Regelwert von 84% ganz normal. Der Tiefststand von 33% wurde am 26. gemessen, ein für die Jahreszeit recht niedriger Wert, der durch eine intensive Föhnlage bedingt war.

Die Wolkenbedeckung war mit 79% gegenüber dem 50-jährigen Mittel von 75% etwas zu hoch, eine Folge der häufigen Nebel und Hochnebel, die teilweise mehrere Tage anhielten. Insgesamt wurden 11 Tage mit völlig geschlossener Bewölkung, 18 "trübe" Tage und 14 Nebeltage vermerkt, denen nur 2 "heitere" Tage gegenüber standen. Ein völlig wolkenloser Tag wurde überhaupt nicht beobachtet.

Die Zahl der Sonnenscheinstunden betrug 48,8, das sind nur 18% der überhaupt astronomisch möglichen Dauer. An 16 Tagen wurde überhaupt kein Sonnenschein aufgezeichnet; der Monat war also recht sonnenarm; entsprechend ergab auch die aufgezeichnete Strahlungsmenge des Monats nur 2709 WE gegenüber 5783 im Oktober und 10559 im September, der strahlungsreichste Tag ergab 266 WE, der Tiefstwert am 22. zeichnete nur mehr 12 WE auf, ein Wert, der die Strahlungsarmut eines trübem-nebligen Novembertages recht eindeutig aufzeigt. An 21 Tagen wurden 100 WE nicht mehr erreicht.

Die monatliche Niederschlagssumme betrug 22,0 Liter auf den Quadratmeter; im Vergleich mit dem 50-jährigen Mittel sind das nur 53% des Normalen; der Monat war also recht niederschlagsarm, zumal wenn man berücksichtigt, daß 8,3 Liter/qm, das ist über ein Drittel der Monatssumme, auf den Tageshöchstwert am 5. entfallen. 16 Tage waren ganz niederschlagsfrei, an 6 Tagen blieb die Ergiebigkeit unter 1,0 Liter/qm, und nur an 4 Tagen wurde 1,0 Liter/qm und mehr Niederschlag gemessen, Tau wurde an 12, Reif an 4 Tagen beobachtet.

Die Windverhältnisse ergaben entsprechend der allgemeinen Wetterlage ein sehr starkes Vorherrschen der SE-Winde (40% aller Fälle), auf SE-, S- und SW-Winde entfielen insgesamt 75% aller Fälle; man sieht daraus, daß die abnorme Milde des Monats ganz auf Zufuhr von wärmerer Luft aus südlichen Breiten zurückzuführen ist. Kaltluftvorstöße waren kaum vorhanden. Auf W entfielen 8%, auf NW 4% und auf N 2%. Die Windstillen machen 8% der Gesamtfälle aus. Die Windstärke entsprach mit einem Mittel von 12,6 km in der Stunde durchaus dem Normalen, Tage mit über 20 km/Std. wurden 4 gezählt, der windreichste Tag war der 5. mit einem Tagesmittel von 30 km/Std. Einzelne Stundenmittel überschritten an diesem Tage, ebenso wie am 23., 25. und 21. 40 km/Std. In einer Böe wurden am 21. gegen 22,30 70 km/Std. überschritten.

Zusammenfassend kann gesagt werden, daß der Monat November außerordentlich mild war und zu den wärmsten seit 1881 beobachteten gehört. Er bildet in dieser Hinsicht ein interessantes Gegenbeispiel zu dem vergangenen April, der ausnehmend kalt war. Im übrigen zeigte der vergangene November recht ausgeprägt alle "unschönen" Eigenschaften eines "trübem Novembers", sodaß der ausnehmend trockene Charakter nicht besonders auffiel.

